

Zuständige IGKP-Mitglieder:

Kantonsrat Annie Infanger, Präsidentin  
Kantonsrat Willy Fallegger  
Landrat Ruedi Waser-Niederberger  
Landrat Pius Furrer

**Bericht zur Geschäftsprüfung 2010**

beim

**Verkehrssicherheitszentrum VSZ  
der Kantone Obwalden und Nidwalden**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zu 2010

**1. Grundlagen**

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
- Jahresbericht 2010 des VSZ
- Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2010 des VSZ vom 21. Februar 2011

**2. Prüfungsziel**

- Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des VSZ
- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich rechtlichen Anstalt VSZ.
- Einholen von Auskünften zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010.

**3. Vorgehen / Ablauf**

29.03.2011	15.00 Uhr	Erläuterungsbericht zum Revisionsbericht (je 1 Mitglied IGPK OW und NW)
	16.00 Uhr	Rundgang VSZ / Vorstellung Geschäftsbericht

#### **4. Bericht der IGPK zum Jahr 2010**

Am 29. März 2011 wurden wir von Verwaltungsratspräsidentin Marianne Blättler, VR-Vizepräsidenten Beat Halter und vom Geschäftsleiter Cyrill Omlin im VSZ NW in Stans empfangen.

Zweck unseres Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht und zur Rechnung 2010. Die VR-Präsidentin Marianne Blättler, VR-Vizepräsident Beat Halter und Geschäftsführer Cyrill Omlin informierten uns über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres, den Jahresbericht und die Rechnung 2010 und beantworteten unsere Fragen. Die IGPK wurde auch über die Organisation, die Ziele und Kennzahlen des VSZ orientiert.

##### **Jahresbericht 2010**

Der Jahresbericht 2010 ist informativ und übersichtlich gehalten und gibt Aufschluss über die Tätigkeiten und die Rechnung des Geschäftsjahres 2010. Grafiken ermöglichen den Vergleich über die Entwicklung während der vergangenen Jahre. Das Kapitel „Corporate Governance“ gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, die Struktur der Unternehmung und über die Entschädigung und Interessenbindungen der Verwaltungsräte.

Die Geschäfte des Verwaltungsrates wurden in 7 Sitzungen erledigt.

Die Finanzkontrolle der Kantone Obwalden und Nidwalden hat die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft.

##### **Geschäftsjahr 2010**

Das achte Geschäftsjahr war geprägt von der Anbindung an die Mofis- und Faber – Admas-Datenbank des Bundes. Die Einführung der neuen Branchensoftware, die nun in 16 Kantonen betrieben wird, war für die Mitarbeiter mit einem grossen Aufwand verbunden, der nebst dem Tagesgeschäft erledigt werden musste. Die Einführung erfolgte jedoch so, dass die Kundschaft kaum von der grossen Änderung Notiz genommen hatte. Der heutige Personalbestand beträgt 40 Stellen, wovon 3 Stellen von Lernenden besetzt werden.

Der Motorfahrzeugbestand ist im letzten Jahr um 240 Fahrzeuge angestiegen. Insgesamt sind jetzt ca. 66'700 Fahrzeuge registriert. Diese Zunahme ist auf Neuzuzüger und vermehrt auch auf die Anschaffung von Zweitfahrzeugen zurückzuführen. Im Jahr 2010 ist der Rückstand an Fahrzeugprüfungen in den Kantonen Obwalden und Nidwalden um weitere 968 Fahrzeugeinheiten angestiegen. Das bedeutet, dass aktuell 24 Prozent der immatrikulierten Fahrzeuge dem entsprechenden Prüfintervall nachhinken. Der Rückstand an Fahrzeugprüfungen ist eine wichtige Kennzahl für die Steuerung der Arbeitsauslastung des VSZ OW/NW. Damit der Rückstand nicht zu gross wird, hat das VSZ OW/NW im Jahr 2010, wie bereits das Jahr zuvor, einen zusätzlichen Verkehrsexperten angestellt. Der Schiffbestand veränderte sich nur geringfügig, die Kontingente sind beinahe ausgeschöpft.

Das VSZ OW/NW war auch im Jahr 2010 nur im Kanton Nidwalden für Administrativmassnahmen (Admas) im Strassenverkehr zuständig. Im Kanton Obwalden oblag diese Aufgabe wie seit jeher dem Verhöramt. Mit der Justizreform im Jahr 2010 hat die Regierung und das Parlament des Kantons Obwalden die Admas im Strassenverkehr per 1. Januar 2011 dem VSZ OW/NW übertragen. Im Jahr 2010 stieg die Zahl der verarbeiteten Admas im Strassenverkehr um 19.2% auf 2'142 Fälle. Der damit verbundene administrative Aufwand stieg erheblich an.

## **Jahresrechnung 2010**

Im achten Geschäftsjahr konnten schwarze Zahlen geschrieben werden. Es konnte ein Umsatz von CHF 5.85 Mio. erreicht werden und an die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden CHF 20.46 Mio. Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet. Das Rechnungsergebnis ermöglichte Abschreibungen von CHF 539'000 und weist einen Gewinn von CHF 11'577 aus. Für die Erneuerung von technischen Anlagen, Software und Mobiliar wurden Investitionen in der Höhe von CHF 251'000 getätigt.

## **Projekte**

Hinter dem Motorfahrzeuginformationssystem, Fahrberechtigungsregister und Administrativmassnahmen (MOFAD) des Bundes verbirgt sich ein Grossprojekt des Bundes mit dem Zweck einer zentralen schweizweiten Datenbank mit allen Halter-, Fahrzeug- und Führerausweisdaten. Zurzeit arbeiten die Strassenverkehrsämter daran, die Daten aus ihren eigenen Systemen in das MOFAD zu übertragen. Das VSZ OW/NW wird diesen Datentransfer 2013 abgeschlossen haben. Alle Strassenverkehrsämter der Schweiz haben bereits Zugriff auf die bisher eingegebenen Daten im MOFAD.

## **Aussichten 2011**

Im laufenden Geschäftsjahr stehen Investitionen wie z.B. Neugestaltung Theorieraum Stans, Aktualisierung der Technik in den Prüfhallen Sarnen und Stans sowie die Überarbeitung des Internetauftrittes an.

## **Schlussfolgerung**

Dank dem grossen Einsatz des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war es möglich, die gesetzten Ziele zu erreichen und zum guten Gelingen zu bringen.

Die IPGK dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarungen empfehlen wir

- a) den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen;
- b) den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Stans/Engelberg, 02.04.2011

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Annie Infanger  
Kantonsrätin OW



Willi Fallegger  
Kantonsrat OW



Ruedi Waser-Niederberger  
Landrat NW



Pius Furrer  
Landrat NW

